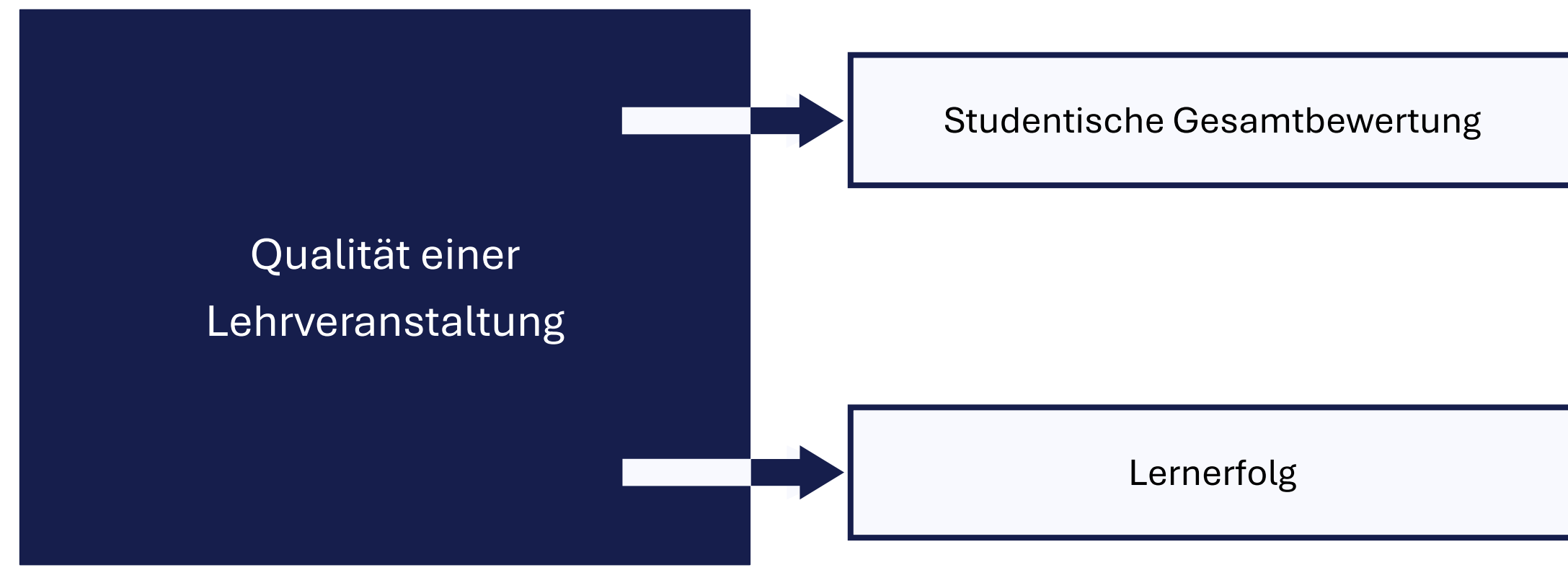


Modellbasierter Fragebogen zur Lehrveranstaltungsbewertung



Indikatoren zur Erfassung der Qualität einer Lehrveranstaltung



Weiterführende Literatur:

- Vgl. zur Anpassung des AGIL-Schemas:
Schmidt, U. (2009): Theoretische Fundierung der Qualitätssicherung. In: Fähndrich, S.; Schmidt, U. (Hg.): Das Modellprojekt Systemakkreditierung an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Mainzer Beiträge zur Hochschulentwicklung Bd. 15 (2009), S. 43-63.
- Schmidt, U., Becker, N., Lübbe, H., Hümpfner, M., Schmidt, F., Yugay, N. & Neßler, C. (2014): Modellbasierte Lehrveranstaltungsbewertung: Konzept und empirische Ergebnisse. Qualität in der Wissenschaft (QiW), 8. Jahrgang, S. 47-55.

Der Bogen kann sowohl für Präsenz-, als auch Hybrid- und rein digitale Veranstaltungen eingesetzt werden.

Studentische Gesamtbewertung erklären

Ziel des Fragebogens ist die Klärung der folgenden Fragen

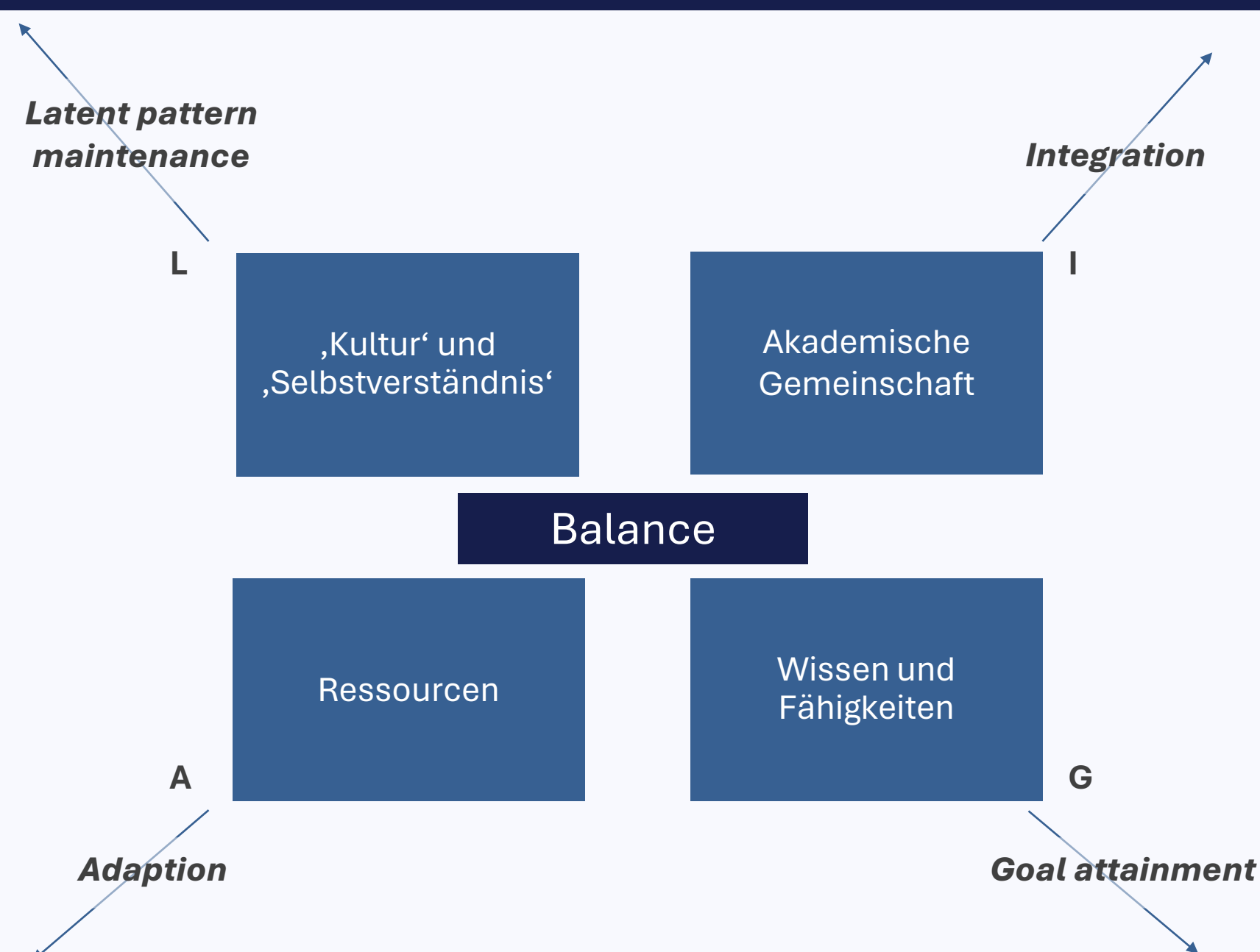
- Wie bewerten Studierende Lehrveranstaltungen im Gesamten?
- Welche Merkmale, die direkt und indirekt mit der Lehrveranstaltung zusammenhängen, fließen in diese subjektive Gesamtbewertung ein?

Klärung dieser Fragen durch

- Theoretisch fundiertes Modell: AGIL-Schema nach Talcott Parsons (1991)
- Berücksichtigung des Forschungsstands zu Einflüssen auf die Gesamtbewertung (u. a. Variablen, die indirekt mit der Qualität von Lehrleistung zusammenhängen, dennoch das studentische Urteil negativ oder positiv beeinflussen können (sog. Biasvariablen))
- Eigene Forschungsergebnisse (kognitiver Pretest, empirische Analysen)

Theoretisches Modell: AGIL-Schema (nach Parsons 1991)

Ansatz des Modells



Leitfragen der Ebenen

LATENT PATTERN MAINTENANCE Kultur - Werte - Normen
Welche Werte/Einstellungen haben die Studierenden im Kontext von Studium/Lernen?

ADAPTION Ressourcen
Was können die Studierenden bereitstellen bzw. abrufen hinsichtlich der Aspekte Kognition, Zeit, Motivation, Volition?

INTEGRATION Lehr-Lern-Interaktion
Was erleben die Studierenden in der Lehr-Lern-Interaktion? Was nehmen die Studierenden durch die Lehr-Lern-Interaktion wahr?
→ bezogen auf die Interaktion zwischen Studierenden und Dozierenden sowie Studierenden untereinander

GOAL ATTAINMENT Zielerreichung
Wie sicher sind sich die Studierenden ihre Ziele erreichen zu können? In welchem Ausmaß haben sie ihre Ziele erreicht?

Zugeordnete Merkmale

| LATENT PATTERN MAINTENANCE Kultur - Werte - Normen | INTEGRATION Lehr-Lern-Interaktion |
|---|---|
| Einstellung zum Studium Einstellung zu Wissenschaft und Forschung | Lehrperson inhaltliche und organisatorische Aspekte der LV professionelle Beziehungsgestaltung Lehre prüfen lehrveranstaltungsunterstützendes Material studentische Motivierung Lehrstoffvermittlung Betreuung Studierende Engagement der Studierenden |
| ADAPTION Ressourcen | GOAL ATTAINMENT Zielerreichung |
| Interesse für die Veranstaltungsthemen studentische Leistungsfähigkeit Zeit Motivation technische Voraussetzung | Berufsvorbereitung Aneignung prüfungsrelevanten Wissens (Modulabschluss) Erwerb von Wissen und Verständnis erwarteter Prüfungserfolg |

Biasvariablen

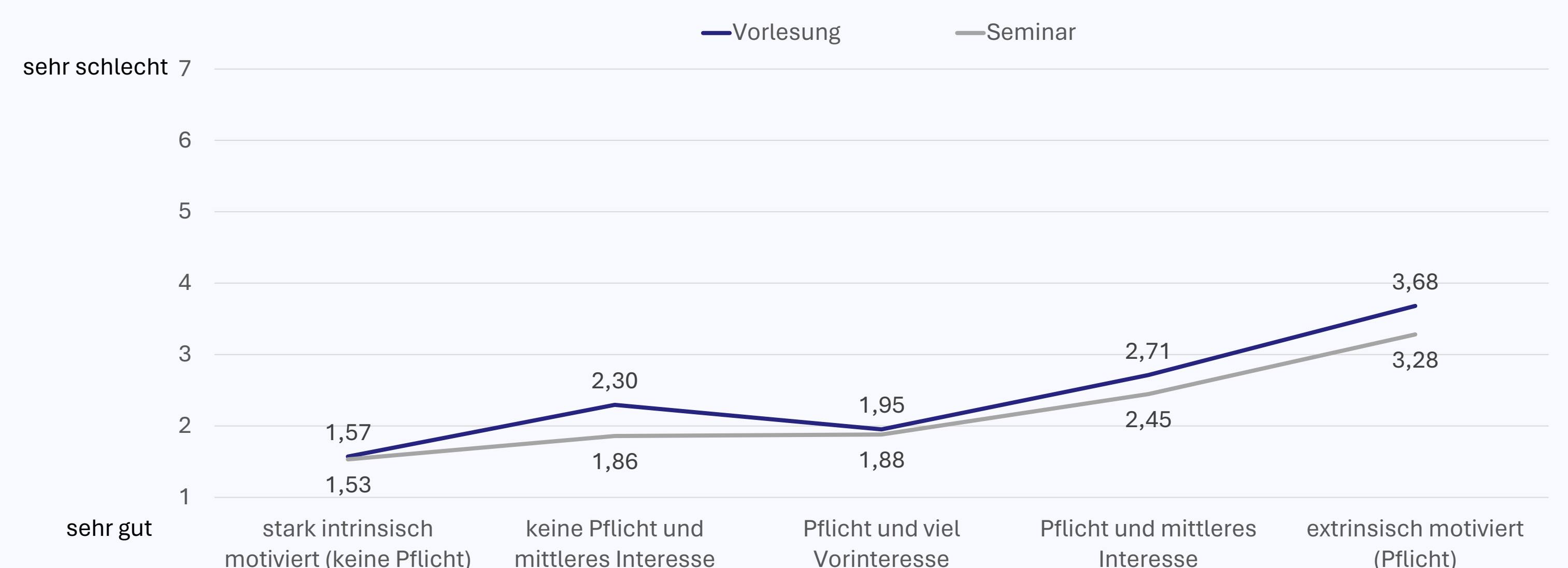
Biasvariablen mit starkem Einfluss auf die Gesamtbewertung

- erwarteter Prüfungserfolg
- Interesse an Themen vor der Veranstaltung

Biasvariablen mit nachweisbarem Einfluss, aber geringerem Effekt

- Rahmenbedingungen
- Arbeitsaufwand

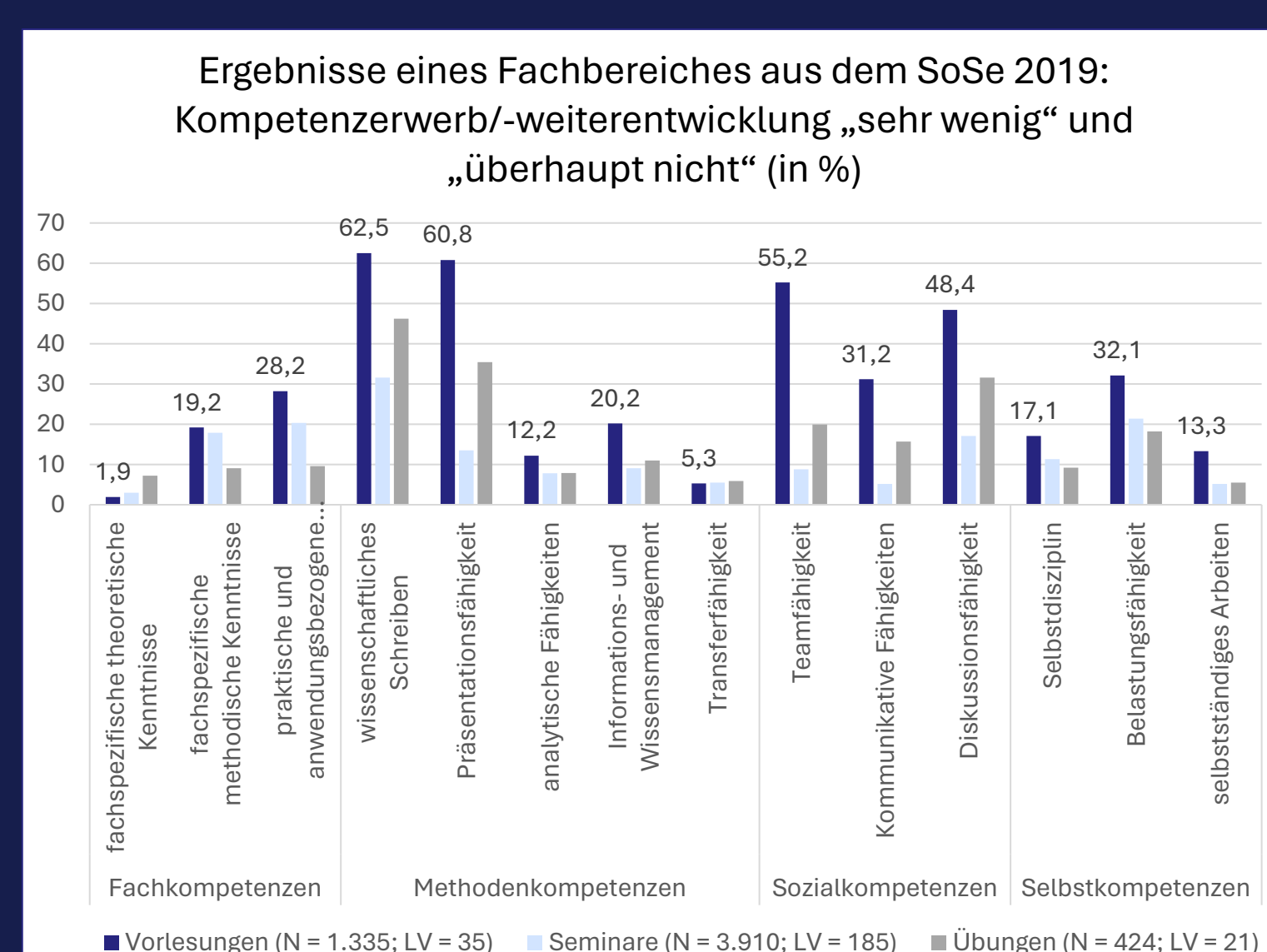
Gesamtbewertung in Pflicht- und freiwilligen Lehrveranstaltungen: Vergleich zwischen Studierenden mit großem, mittlerem und ohne Interesse am Thema



Subjektiven Lernerfolg messen

In welchem Maße haben Sie die folgenden Kompetenzen im Rahmen der Lehrveranstaltung erworben oder weiterentwickelt?

| | |
|----------------------|---|
| Fachkompetenzen: | fachspezifische theoretische Kenntnisse |
| | fachspezifische methodische Kenntnisse |
| | praktische und anwendungsbezogene fachliche Fähigkeiten |
| Methodenkompetenzen: | wissenschaftliches Schreiben |
| | analytische Fähigkeiten |
| | Präsentationsfähigkeit |
| | Informations- und Wissensmanagement |
| | Transferfähigkeit |
| Sozialkompetenzen: | Teamfähigkeit |
| | kommunikative Fähigkeiten |
| | Diskussionsfähigkeit |
| Selbstkompetenzen: | Selbstdisziplin |
| | Belastungsfähigkeit |
| | selbstständiges Arbeiten |



Weitere Inhalte des Fragebogens

Flexibilität für Dozierende – Blindfragen

Frage 1: Dozierende können den Studierenden individuelle Fragen während der Befragung vorlegen (z. B. FRAGE 1 = „Bewertung des Aspektes XY“ usw.). Dies kann als Tafelanschrieb, als Folie oder als Ausdruck geschehen. Die Platzhalter bleiben im Auswertungsbericht erhalten.

Raum für individuelles Feedback – offene Fragen

Die Kommentare aus den offenen Fragen können als direktes Feedback der Studierenden verstanden werden. Es handelt sich dabei um individuelle Einzelbeurteilungen der Studierenden, die nicht als Gesamtbeurteilung aller Studierenden gedeutet werden dürfen. Bitte interpretieren Sie die offenen Kommentare im Kontext der Ergebnisse der geschlossenen Fragen.